



penelope • bacchus

Promoting Energy efficiency to Local Organisations
through dissemination Partnerships in Europe
Best Actions for Collaboration in Countries
for a High efficient Use of energy in Structural funds

- [Print](#) - [Close](#) -

e5 Programm für Energieeffiziente Gemeinden -

Vorarlberg, Tirol, Salzburg - Austria

e5 ist ein integrierter Ansatz, um die Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energie in Kommunen zu forcieren. Ein System zur Erfolgskontrolle sowie zur Bewertung und Auszeichnung bietet Orientierungshilfe zur Identifikation von Schwachstellen und Belohnung für erzielte Erfolge.

ZIELGRUPPEN	Sektor	Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Stadtverwaltung - Regionalverwaltung - Entscheidungsträger 	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Sektoren 	<ul style="list-style-type: none"> - Monitoring & Energiemanagement - Energieeffizienzkennzeichnung (Labelling) - Aus- und Weiterbildung

ANALYSE

EINLEITUNG

Das "e5 programm für energieeffiziente Gemeinden" wurde 1998 auf Basis des das Schweizer "Label Energiestadt" entwickelt und seitdem in den österreichischen Bundesländern Vorarlberg, Tirol und Salzburg angewendet. Seit damals beteiligen sich etwa 30 Gemeinden am Programm.

Die zentralen Elemente des Programms sind

- ein umfassender Maßnahmenkatalog
- ein Schema für Erfolgskontrolle und Auszeichnungen
- Strukturen für professionelle Energieeffizienz-Arbeit
- ein Netzwerk für Erfahrungsaustausch und externe Unterstützung

MASSNAHMENKATALOG

Der Katalog umfasst mehr als hundert mögliche Aktivitäten, Maßnahmen und Instrumente in den Bereichen Bauten & Anlagen, Information & Motivation, Interne Organisation, Kooperationen, Planung & Bewilligung, Mobilität & Verkehr sowie Versorgung. Er ist einerseits eine Hilfe zur Standortbestimmung und andererseits ein Menü für mögliche weitere Aktivitäten. Er bildet außerdem die Basis für das sogenannte Auditverfahren.

AUDIT UND AUSZEICHNUNG

Die Gemeinden verpflichten sich zu regelmäßigen internen und externen Audits, um den Prozessfortschritt zu evaluieren. Das externe Audit auf Basis des Maßnahmenkatalogs bilden die Grundlage für die Auszeichnung der Gemeinden mit einem bis fünf "e". Für das erste "e" müssen 25% der möglichen Maßnahmen umgesetzt werden, für "eeee" müssen es mindestens 75%.

Im Sommer 2002 gab es vier Top-Gemeinden mit "eeee", was zeigt, dass e5 ein sehr anspruchsvolles Programm ist und die Erreichung von "eeee" nur mit einem langfristigen Prozess und Maßnahmen auf breiter Ebene möglich ist.

STRUKTUREN FÜR PROFESSIONELLE ENERGIEEFFIZIENZ-ARBEIT

Eines der Ziele ist der Aufbau von Strukturen für kontinuierliche und professionelle Energieeffizienz-Arbeit. Das beinhaltet klare Verantwortlichkeiten, die Ernennung eines Energieteams (mit VertreterInnen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, NGOs), einem Budget für die Umsetzung von Maßnahmen und Instrumente sowie die verbindliche Unterstützung der EntscheidungsträgerInnen für den Prozess.

NETZWERK FÜR ERFAHRUNGSAUSTAUSCH UND EXTERNE UNTERSTÜTZUNG

Die teilnehmenden Gemeinden sind in ein Netzwerk für regelmäßigen Erfahrungsaustausch, Fortbildung und den Austausch von Informationsmaterialien eingebunden und erhalten externe Unterstützung durch Energieagenturen, die von den Bundesländern dafür finanziert werden.



E5 LOGO



VERKEHRSBERUHGTE ZONE IN ST. JOHANN IM PONGAU

KOSTEN - NUTZEN

Derzeit (Sommer 2002) haben sich 31 Gemeinden in drei Bundesländern dem Programm angeschlossen, von denen 25 insgesamt mit 47 "e" ausgezeichnet wurden; die vier besten Gemeinden wurden mit "eeee", drei weitere mit "eee" ausgezeichnet. Einer Berechnung zufolge, würden "eeee" dem Ziel einer 50% CO₂-Reduktion entsprechen.

Die wichtigsten Vorteile des e5 Programms gegenüber anderen Maßnahmen manifestieren sich in

- einem integrierten Ansatz, der alle energierelevanten Handlungsbereiche einer Gemeinde umfasst,
- dem Aufbau von Strukturen für Energieeffizienz-Arbeit sowie
- der kontinuierlichen und regelmäßigen Evaluierung des Fortschritts.

Die Kosten der Teilnahme am Programm sind - von Region zu Region unterschiedlich - relativ niedrig (ohne Kosten für die Umsetzung von Maßnahmen und dem Aufbau der örtlichen Strukturen).

Die drei regionalen Netzwerke werden jeweils von 1 1/2 Personen betreut. Diese sind für die Vernetzung, Fortbildung, die Unterstützung der Energieteams und die Auszeichnung verantwortlich.

KOOPERATIONEN

Der Aufbau lokaler und regionaler Partnerschaften ist eines der wichtigsten Charakteristika des Programms:

Das Energieteam ist die institutionalisierte Partnerschaft von Gemeinde-internen Interessensgruppen. Es leitet und koordiniert den lokalen Prozess und ist für Richtung und Fortschritt der Aktivitäten verantwortlich. Es soll sich aus VertreterInnen der Politik, Verwaltung, Wirtschaft und NGOs zusammensetzen.

Das e5-Netzwerk ist ein Forum für die Kommunikation zwischen den e5 Gemeinden, das von den Energieagenturen unterstützt wird. Erfahrungsaustausch, Fortbildung, Workshops und die Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit sind Schwerpunkte dieses Netzwerks.

EMPFEHLUNGEN

Das e5 Programm ist ein sehr ambitionierter Ansatz zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Forcierung erneuerbarer Energie auf lokaler Ebene und im Einflussbereich von Gemeinden. Es ist jedoch weniger für durchschnittliche Gemeinden und kurzfristige Aktivitäten geeignet. Das e5 Programm ist auch nicht für Großstädte ausgelegt.

Die e5 Gemeinden sollen eine Vorbildrolle für alle übrigen Kommunen einnehmen. Daher ist die Kommunikation von erfolgreichen Projekten wichtig, um Auswirkungen auf breiter Basis zu erzielen. Sie können anderen Gemeinden Vorbild sein und aufzeigen, dass und wie Fortschritte erzielt werden können.

Derzeit gibt es Bestrebungen, das Programm auf europäischer Ebene zu bringen und es auf die Bedürfnisse großer Städte anzupassen. Die wichtigste Initiative auf dieser Ebene ist das sogenannte Communal Label (<http://www.communal-labels.org/>).

WEITERE INFORMATIONEN

Name organisation [Energieinstitut Vorarlberg](#)
:
Phone number : [+ 43 - 5572 - 31202](#)
E-mail : kaspar.energieinstitut@ccd.vol.at
Website : <http://www.energieinstitut.at/>

Name organisation [SIR - Salzburger Institut für
Raumordnung & Wohnen](#)
:
Phone number : [+ 43 - 662 - 62 34 55](#)
E-mail : helmut.strasser@salzburg.gv.at
Website : <http://www.sir.at/>

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

List of Internet sites

[Energieinstitut Vorarlberg, Energie Tirol, SIR / http://www.e5-gemeinden.at/](#)

[Communal Labels Website / http://www.communal-labels.org/](http://www.communal-labels.org/)

PROJEKTBESCHREIBUNG

Organisation	Energieverwertungsagentur, the Austrian Energy Agency (E.V.A.)	E- mail	eva@eva.ac.at	Internet	http://www.eva.ac.at/	Published	24/7/2002
:		:		:		:	

[back to top](#) ▲

Penelope Project Good Practice Database
© Energie-Cités 2001 - 2002 / [Webmaster](#)

